

Protokoll



Gegenstand der Besprechung	Protokoll zur Mitgliederversammlung des Rheinsüd Köln e.V.
Datum	13. November 2023
Zeitraum	19:15 – 20.30h
Ort	Vereinsheim FC Rheinsüd Köln, BZA, Sürther Str. 191, 50999 Köln
Protokoll Ersteller	Tim Scheen
Erstelltdatum	13. November 2023

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ernennung des Protokollführers
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
9. Benennung des Wahlleiters
10. Neuwahlen des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Änderung der Beitragsordnung
13. Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

Nr.	Stichwort
1	Der Vorsitzende Georg Komma eröffnet die Sitzung gegen 19:15 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder bzw. deren Vertreter.
2	Tim Scheen wird einstimmig zum Protokollführer ernannt.
3	Die stimmberechtigten Mitglieder stellen die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung ohne Gegenstimme fest.
4	Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5	<p>Georg Komma trägt im Namen des Vorstandes den Tätigkeitsbericht vor.</p> <p>Aktuelle Mitgliederstatistik: 1180 Mitglieder (Stand 01.01.2023), Aktuell dürften es etwa 100 mehr sein. Die Mitgliederzahl setzt sich aus 935 männlichen und 245 weiblichen Personen zusammen und unterteilt sich in 654 aktive Junioren, sowie 189 aktive Juniorinnen. Darüber hinaus sind noch 9 aus dem Volleyball und 23 aus dem Damengymnastik-Bereich. Die Mitgliederzahl in den Abteilungen aktive Erwachsene, aktive Damen, Damen-Gymnastik und Volleyball sind im Vergleich zur letzten Mitgliederversammlung gestiegen.</p> <p>Zur sportlichen Situation des Vereins: Bei den Senioren spielen vier Mannschaften, verteilt auf die Spielklassen Bezirksliga, Kreisliga B, sowie C und Kreisliga D. Die zwei Damenteams spielen in der Kreisliga A. Die AH Gruppe nimmt lediglich sporadisch am Spielbetrieb teil. In der Jugend sind alle Altersklassen mit insgesamt 46 Mannschaften z. T. mehrfach besetzt. Die Teams, die an den neuen Spielformen teilnehmen, werden dabei nicht als Mannschaften erfasst. Es spielen z.Z. 3 x A Junioren (Bezirksliga, Kreissonderstaffel & Leistungsstaffel), 4 x B Junioren (Bezirksliga, Sonderstaffel, Leistungsstaffeln), 2x B Juniorinnen (U17 Mittelrheinliga, U16 Bezirksliga), 6 x C Junioren (U15 Bezirksliga, Kreissonderliga, Leistungsstaffeln), 7 x D Junioren (Kreissonderstaffeln, Leistungsstaffeln), 2 D Juniorinnen (U13/U12 Kreis Spielbetrieb), 7 x E-Junioren (Staffel Betrieb, neue Spielformen), 2 E Juniorinnen (U11/U10), 5 F Junioren (Staffel Betrieb, neue Spielformen), 2 F Juniorinnen (Neue Spielformen), 2 Bambini (neue Spielformen). Außerdem gibt es 4 Minikicker Gruppen (außerhalb vom Spielbetrieb). Bis zu den C-Junioren werden Jahrgangsmannschaften gebildet. Es gibt sowohl Mannschaften im Leistungs-, als auch im Breitensport Bereich, die gleichermaßen gefördert werden sollen. Der Spaß am Fußball steht bei allem im Vordergrund. Das sportliche Ziel der ersten Mannschaften der Altersklassen ist das Erreichen der Mittelrheinliga. Es soll in Zukunft weiterhin die athletische Ausbildung, sowie eine medizinische Betreuung intensiviert werden. Außerdem gibt es ein separates Angebot zur technischen Ausbildung. Im Grundlagenbereich werden seit Sommer 2021 neue Wege (Stichwort „Funino“) beschritten.</p> <p>In der Seniorenabteilung heißt das Ziel, mit den vorhandenen Spielern „so hoch wie möglich“ zu spielen. Nahziel für die 1. Mannschaft ist dabei die Landesliga. Die weiteren Teams sollten sich, wenn möglich, in allen Kreisligen (A bis D) eingliedern, um ein nach Spielstärke gefächertes Angebot zu schaffen. Damit soll auch den Jugendspielern ein reibungsloser Übergang in den Seniorenbereich ermöglicht werden, dabei muss eine gute Balance zwischen Fußball, Berufsausbildung und Beruf gefunden werden.</p> <p>Die Damenabteilung soll komplett sein. Momentan sind alle gängigen Altersklassen besetzt.</p> <p>Zu den Verbindlichkeiten des Vereines: Das neue Vereinsheim wird wie folgt finanziert: 573.448 EUR „verlorener“ Zuschuss der Stadt Köln, 80.000 EURO Eigenkapital und 281.300 EURO Hypothek der Landesbank NRW (Konditionen: 1,750 Prozent fest über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren). Am 31.12.2017 steht die Hypothek bei 262.028,10 EURO. Am 31.12.2018 steht die Hypothek bei 248.896,84 EURO. Am 31.12.2020 steht die Hypothek bei 221.936,33. Am 30.09.2021 steht die Hypothek bei 211.580,91. Am 30.09.2023 steht die Hypothek bei 183.294,18. Das neue Vereinsheim steht mit einem Wert von 900.000 EURO in der Bilanz.</p> <p>Als Marksteine der letzten Jahre wurden genannt: PUMA als neuer Sportausstatter (Vertragsloser Zustand), Auslaufende Sondermaßnahmen durch Corona, Weiterbildungsmaßnahmen ca. 30 Trainerscheine und deren Finanzierung durch den Verein, Schiedsrichterausbildung (Schlagwort Schiedsrichter unter Soll), die wiedereinführung der FSJ`ler (2), die sich neben der Tagesarbeit auch um Projekte kümmern sollen, bspw. Kooperationen mit Ärzten, Physiotherapeuten, sowie Kitas und Schulen. Allerdings wird auf eine Zurücknahme der Förderung durch die Bundesregierung aufmerksam gemacht. Die Gründung der Inklusionsgruppe und eine neue Heizungsanlage in Rodenkirchen. Zuletzt noch die Öffentlichkeitsarbeit durch die neue Homepage und Soziale Netzwerke (Instagram) durch den</p>
---	--

	neuen Pressesprecher Florian Berndt.
6	Oliver Weber stellt die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Im Jahre 2022 wurde ein Verlust erwirtschaftet (2022 / 16.290,59 EURO). Die größten Einnahmequellen sind die Mitgliedsbeiträge (ca. 278.000 EURO) und Spenden (ca. 41.000 EURO), die teilweise zweckgebunden sind. Auf Ausgabenseite sind die Personalkosten (ca. 226.000 Euro) und Aufwendungen für Vereins- und Sportausstattung (ca. 13.000 Euro) die höchsten. Des Weiteren gibt es Einnahmen z.B. aus dem Verkauf bei Turnieren, Zuschüssen der Stadt und Verbänden, Einnahmen aus Bandenwerbung oder Vermietung des Vereinsheimes in Rodenkirchen. Weitere Ausgaben gibt es z.B. im Bereich der Schiedsrichter, Fortbildungskosten, Abgaben, Verbände und von anfallenden Reparaturen.
7	Als Kassenprüfer gewählt waren Peter Graeff und Lothar Braun. Peter Graeff berichtet, dass keine Auffälligkeiten entdeckt wurden. Dem Kassenwart wird für eine sehr gewissenhaft und nachvollziehbar geführte Kasse ein Kompliment ausgesprochen und es wird die Entlastung des Vorstandes empfohlen.
8	Die Entlastung des Vorstandes wird mit 9 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen beschlossen.
9	Werner Weber wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er übernimmt das Wort, lobt die Arbeit des Vorstandes und bedankt sich im Namen der Mitglieder. Eine anonyme Abstimmung wurde einstimmig abgelehnt.

10	Georg Komma wurde erneut als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und schlägt vor, als „Blockwahl“ den gesamten Vorstand erneut zu bestellen. Im Einzelnen sind dies Manfred Liever als 2. Vorsitzender, Jürgen Weinzierl als 3. Vorsitzender, Thomas Bünger als 1. Kassierer und Oliver Weber als 2. Kassierer und Markus Mohn als Abteilungsleiter Damen. Darüber hinaus schlägt er vor, Stephanie Graeber in den Vorstand aufzunehmen.
----	---

Protokoll Mitgliederversammlung 2023 2 / 3

	Der Vorstand wird im gesamten ohne Gegenstimme wiedergewählt.
11	Peter Graeff wird als Kassenprüfer ohne Gegenstimme gewählt.
12	Dem Antrag auf Beitragsänderung wurde einstimmig stattgegeben. Die Beitragserhöhung ist aufgrund gestiegener Personalkosten, einer anberaumten Erweiterung der Ausbildungsstruktur der Spieler und Trainer durch Spezialisierung Trainer im Bereich Athletik und einer „Sport Analytischen Leitung“ und der Nichtdeckung von Schiedsrichterkosten an Spieltagen durch den nicht mehr vorhandenen Verkauf am Kiosk notwendig geworden. Der Beitrag soll erhöht werden. Die aktuellen Beiträge sind einzusehen unter: http://www.rheinsued.de/tl_files/1-Rheinsued/Verein/satzung/Beitragssordnung%202019%2004%20_04.pdf
13	Es sind bei dieser MV keine Anträge gestellt worden.
14	Es kommt die Frage auf, wie es um den Ascheplatz in Rodenkirchen steht, der schnellstmöglich zum Kunstrasenplatz umgebaut werden soll. Jürgen Weinzierl erklärt, dass nach neuestem Stand eine Realisierung des Umbaus in den nächsten 2 - 3 Jahren wahrscheinlich ist. Ein Problem stellt dabei der geplante, aber noch nicht sichere Ausbau der A4 Autobahnbrücke dar, der ggf. Fläche vom Ascheplatz benötigt. Verschiedene Szenarien werden derzeit diskutiert. Bis dahin müsse man sich noch in Geduld üben.
15	Zum Schluss erläutert Georg Komma die Ziele für die nächsten zwei Jahre: Als ersten Punkt nennt er Organisches Wachstum. Darüber hinaus soll der Ascheplatz in Rodenkirchen zu einem Kunstrasenplatz umgebaut werden. Zum Thema Platzanlagen wird der weitere Fokus auch auf die Instandhaltung der Plätze gelegt. Ein großes Problem hierbei ist der zunehmende Vandalismus. Außerdem soll durch Lobbyarbeit in den Verbundsgremien dafür gesorgt werden, dass mehr Mannschaften im Verbandsspielbetrieb und in den Sonderstaffeln des Fußballkreises Rhein-Erfurt kommen. Als letzten Punkt nennt er eine Intensivierung des Vereinslebens und beendet die Versammlung gegen 20:30 Uhr und bedankt sich bei allen Mitwirkenden <u>des Vereins für ihr Engagement</u> .



